

Auf der Höh – Notizen 2024-10-01

Liebe Nachbar*innen, ich möchte Euch über unser Treffen vom Dienstag, 1.10. kurz und unvollständig berichten. Wir waren insgesamt 9 Personen.

1. Begrüßung, kurze Vorstellungsrunde

Es gibt die Information, dass die BimA ein Siedlungs-oder Infobüro einrichten möchte. Nur das ist bekannt geworden, mehr nicht.

2. Rückblick:

* Der Vortrag "Vom Pisa-Schock zum Schüler-Glück" war ein Erfolg mit über 50 Teilnehmer*innen in der Schulaula. Dieser Ort hat sich als Veranstaltungsraum bewährt.

* Das 2. Stadtteilfrühstück wurde wieder von über 20 Personen wahrgenommen. Der "Garten für alle" ist ein guter Platz bei gutem Wetter dafür.

* Das Krebbelchesfest der Schälsjer war gut besucht, knüpfte an frühere Zeiten an. Der Ort liegt auf der Schnittstelle zwischen Pfaffendorf und der Höhe und dient guter Begegnung.

* Der "Spaziergang auf Schleichwegen" war von 12 Personen wahrgenommen worden. Hat gute Laune gemacht und wird weiter geführt.

* Das Netzwerktreffen bei ISA – vorgesehen für den 30.9. - hat nicht stattgefunden.

Anmerkung: An solche Veranstaltungen sollte noch mal eine Woche vorher per Mail erinnert werden. Das wäre hilfreich.

3. Ausblick: Dreck-weg-Tag: Samstag, 12. Oktober von 9.00 bis 12.00

Handschuhe und Abfallsäcke können beim Service-Betrieb der Stadt abgeholt werden (Anm.: ist schon erledigt und lagern bei mir). Abtransport des gesammelten Mülls ist unsere Sache, an dem Tag alles ohne Mülltrennung in die Abfallsäcke.

Unsere Schwerpunkte sind: Bushaltestellen, rund um Penny und Schule, Von Witzleben Strasse, evtl. gehen einige Richtung Netto Asterstein.

Wir rufen zur Beteiligung per Homepage, E-Mail und Mundpropaganda auf. Flyer, Pressemitteilung und anderes gehen über unsere Möglichkeiten hinaus.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr und teilen uns in 2er oder 3er Gruppen ein, vereinbaren die Bereiche (Da-Da-Hin-Plan) und treffen uns nach etwa 2 Stunden wieder. Bitte Notizen unterwegs machen, um uns anschl. auszutauschen über weitere Aktivitäten. Den gemeinsamen Abschluss vereinbaren wir spontan.

Infos unter: www.dreck-weg-koblenz.de

Den geplanten **Flyer** für die Eltern der Schulkinder schaffen wir nicht mehr.

Allgemein wurde das Müllproblem – wie schon früher - diskutiert. Hinter einigen Häusern sammelt sich einiges an, was wie Sperrmüll aussieht. Auch gibt es Tierhaltungen, die fragwürdig sind. Des weiteren wurde der Lärm in der W.- Leuschner-Strasse angesprochen, der durch den "Taxi-Service" von Eltern von Schulkindern, durch "Gas-Geben" von Autorowdies verursacht wird. Tempo 30 wird oft nicht eingehalten.

3. Home-Page und allgemeiner Flyer:

Flyer: Text ist abgestimmt. Soll Christoph zum Layouten übergeben werden.

HP: Wir machen eine Pressemitteilung und stellen darin die HP vor unter dem Titel "Es tut sich was im Stadtteil".

Social media: Gordon erklärt sich bereit, eine Präsenz auf Facebook und Instagram aufzubauen. Da hat er uns richtig froh gemacht.

Flyer-Verteiler: Gabriele und Gerd stellten fest, dass manche Briefkästen doppelt bestückt wurden. Das wollen wir durch konkretere Planung verbessern.

Hinweis von Gordon: KEINE Informationen in die Briefkästen legen, die entsprechend gekennzeichnet sind durch Aufkleber wie "keine Werbung" etc. So ist die Rechtsprechung!

4. Unser Stadtteil und die BImA

* Die Ausschreibung mit Plan für Umzüge, Instandsetzungen mit Zeitplan liegt vor. Die BImA hat dies auch schon den Anwohner*innen der L.Beck-Strasse in einem persönlichen Schreiben mitgeteilt. Das verantwortliche Unternehmen ist bekannt. Wir wissen nicht, mit welcher Methode die BImA weitere Informationen an uns Anwohner*innen geben möchte und wie sie unsere Bedürfnisse hören möchte.

* Wir wollen 5 Kriterien einbringen für mögliche Informationsveranstaltungen und den Austausch: Keine Frontal-Unterrichtung, eventuell eine externe Moderation, es soll kooperativ zugehen und keine Meckerrunden sein, BImA-Ansprechpartner*innen sollen anwesend sein und mit uns ins Gespräch kommen.

* Dr. Thorsten Rudolph, MdB-SPD, Stadtrat und Mitglied im Verwaltungsrat der BImA, hatte uns für diesen Herbst eine Informationsveranstaltung mit der BImA versprochen. Wir fragen nach.

* Christoph hat Kontakte zur BImA in Koblenz geknüpft, die hilfreich sein können.

5. Treffpunkt im Stadtteil planen

Die Räume des ehemaligen Studienseminars stehen weiterhin leer. Wir brauchen mal so was wie einen Grundriss. Und wir wollen sammeln, was unser konkreter Bedarf sein kann (z.B. Treffpunkt zum Spielen, Reden, Kochen, Planen, Material lagern, eine Art "Kneipe" etc.).

Werner schreibt eine Mail in den Verteiler mit der Bitte, innerhalb einer Woche zu antworten. Die konkrete Frage lautet: "Welche Aktivitäten möchte ich für den regelmäßigen Treffpunkt vorschlagen?"

Diese Liste wollen wir zusammen mit der Schulleitung unserer Grundschule dem Bildungs- und Kulturdezernenten Ingo Schneider in einer zu planenden Sitzung vorlegen und diskutieren.

Unser nächstes Treffen:

Dienstag, 5. November, um 18.30 Uhr – Ort in der Schulaula

Für diese Notizen

Werner Huffer-Kilian